



association Aristide Cavaillé-Coll

Siège social : 5 rue Roquépine F 75008 PARIS

Publication : La Flûte Harmonique

Einleitung

In seinem Brief vom 29. August 1974 schlägt mir Prof. Dr. Uwe Pape, Berlin, vor, eine vollständige Liste aller von dem französischen Orgelbaumeister Aristide Cavaille-Coll (1811 - 1899) in Frankreich und im Ausland ausgeführten Arbeiten aufzustellen. Es ist keine einfache Sache, eine so weitgespannte Arbeit in Angriff zu nehmen! Es wurden schon früher mehrere Listen von Orgeln der Firma A. Cavaille-Coll veröffentlicht. Zwei davon verdienen Beachtung und dienen als Grundlage für diese Arbeit :

B = C. *et E. Cavaille-Coll*, Aristide Cavaille-Coll -- ses origines -- sa vie -- ses œuvres. Paris 1929 (reprint Fischbacher, Paris 1982), S. 151-161 (Bibliographic);

M = Ch. *Mutin*, Manufacture de grandes orgues pour églises, chapelles & salons. Paris s. d. (1923) S. 17-32.

Diese beiden Namensregister geben nur das Land und den Ort, die Art der Orgeln sowie das Gebäude an, für welche sie gebaut wurden. Unsere Aufgabe war es, diese Listen kritisch zu überprüfen und zu vervollständigen, sowie die Verträge und Kostenanschläge der Orgeln zu sammeln. Der zweite Punkt war unmöglich zu realisieren. Dafür gibt es einen doppelten Grund:

1. Vergebliche Versuche, von den Erben Aristide Cavaille-Colls zu erfahren, ob das Archiv der grossen Orgelbaufirma A. Cavaille-Coll noch existiert. Früher war (von den Erben?) das Gerücht verbreitet worden, dass die Dokumente im 2. Weltkrieg vernichtet worden seien. Diese Behauptung ist falsch! Beim Durchforschen der Aufzeichnungen des verstorbenen belgischen Orgelwissenschaftlers Dom Joseph Kreps O.S.B. erfuhr ich, dass 1949 in Privatkreisen in Paris Archivmaterial vorhanden war. Allen Erben sei also herzlich gedankt für ihre so bereitwillige Mitarbeit ...

2. Von den zahlreichen an Kirchenverwaltungen, Klöster und ausländische Institute verschickten Rundbriefen wurde kaum einer beantwortet. Jedes Instrument aufzusuchen, hiesse angesichts der Reise- und sonstigen Kosten das Meer austrinken zu wollen.

Die Tatsache, dass eine grosse Anzahl der Orgeln zerstört, verändert und versetzt worden ist, erschwert die Arbeit noch weiter. Es stellt sich die Frage, ob man die Angaben für alle Instrumente, die Meister Aristide Cavaille-Coll gebaut hat, im einzelnen rekonstruieren kann. Ich glaube das, aber dazu benötigt man:

- ein gutes Spezialistenteam;
- die Kenntnis des Archives der Firma A. Cavaille-Coll;
- die *effrige* Mitarbeit derer, die Instrumente und Informationen von Aristide Cavaille-Coll besitzen.

Wenn ein solch wichtiges Unterfangen von einer offiziellen Stelle finanziert würde, wäre ein Erfolg denkbar. Eine Utopie?

Was die Verbesserung und Ergänzung der Listen B und M betrifft, so fanden wir durch Zufall eine hochinteressante Arbeit. Sie stammt aus der Hand des verstorbenen Dom Joseph Kreps. Es handelt sich um eine chronologische Liste aller von Meister Aristide Cavaille-Coll ausgeführten Arbeiten. Die Abschrift besteht aus fünf Heften und ist die Kopie eines grossen Kataloges von 271 Seiten im Folioformat (mit einem Index), von dem 154 Seiten ausgefüllt waren. Es trug den Titel; *Grand livre noir de commandes* (Schwarzes Auftrags-Hauptbuch). Es wurde geführt vom Werkmeister der Firma A. Cavaille-Coll namens (Auguste) Neuburger. Dieses Register war, als es Dom Joseph Kreps im Dezember 1949 abschrieb, im Besitz der Firma Pleyel in Saint-Denis. Seit einiger Zeit ist es unauffindbar (?). Die Abschrift Kreps' hat dadurch einen wahrhaft dokumentarischen Wert bekommen.

Von 1382 Nummern, die in diesem *Grand livre noir de commandes* standen -- Dom Joseph Kreps hat nur die Nummern 1 - 704 abgeschrieben -- sind 699 Nummern Meister Aristide Cavaille-Coll zugeschrieben. Die Orgelarbeiten unter den Nummern 700-704 wurden von ihm begonnen, sein Nachfolger Charles Mutin hat sie fertiggestellt. Dieser Katalog enthält folgende Angaben:

1. eine. Ordnungsnummer von Aristide Cavaille-Coll;
2. den Ort der Aufstellung;
3. das Gebäude (Name der Kirche, des Klosters, der Institution);



association **Aristide**
Cavallé-Coll

Siège social : 5 rue Roquépine F 75008 PARIS

Publication : La Flûte Harmonique

4. das Lieferdatum;
5. die Anzahl der Claviere, der Register und der Züge;
6. den Preis.

Nur die Nummern 1 bis 699 sind Gegenstand dieser Arbeit. Bezüglich der Reihenfolge der Eintragungen habe ich mich an die Angaben der Liste (M) gehalten:

- 1 Paris, römisch-katholische Kirchen und Kapellen
- 2 Paris, andere Kirchen und Synagogen
- 3 Paris, Gemeinschaften, Schulen, Theater, Institutionen
- 4 Paris, Hausorgeln
- 5 Paris, Experimentierorgeln
- 6 Paris, sonstige Orgeln
- 7 französische Provinz Aufzählung alphabetisch nach Orten
- 8 französische Kolonien Aufzählung alphabetisch nach Orten
- 9 Ausland

Abkürzungen

G.O.	Hauptorgel
O.Ch.	Chororgel
O.S.	Hausorgel
O.acc.	Begleitorgel
s.d.	ohne Datum
E	entlehnt

Man beachte, dass der erste Gebrauch der Abkürzung E vom 21./23. Juni 1864 datiert (s. alphabetische Liste Nr. G.H. 257 = C.C. 232/207).

Diese Veröffentlichung ist also eine minutiöse Wiedergabe der Abschrift Krepss. Aus den oben angeführten Gründen war eine Überprüfung der Abschrift Krepss nach dem Original (verlorengegangen?) nicht zu verwirklichen. Demnach hoffen wir, dass dieser Beitrag Ausgangspunkt für eine grössere und gründlichere Studie sowohl über die romantische Orgel als auch über Meister Aristide Cavallé-Coll als einen ihrer Schöpfer und Baumeister sein möge.

Mein Dank gilt dem emeritierten Abt Rombaut Van Doren, den Hochw. Patres der Bibliothek und des Archives der Benediktinerabtei von Mont-César zu Leuven, die mir die handschriftlichen Dokumente des verstorbenen Dom Joseph Krepss zur Verfügung stellten. Auch dem französischen Orgelwissenschaftler Pierre Hardouin möchte ich meine grosse Dankbarkeit aussprechen für die freundliche Unterstützung beim Heraussuchen und Kopieren mehrerer erhaltener Unterlagen in der Nationalbibliothek zu Paris. Mein lebhafter Dank gilt auch meiner Mutter sowie zwei meiner Studenten, den Herren Koenraad und Lieven Marques, die mir die undankbare Aufgabe erleichtert haben, die Karteizettel mehrfach einzuordnen.

Gilbert Huybens --- Brusselse straat 1 ; LEUVEN 3000 - Belgium

Von ARISTIDE CAVAILLÉ-COLL: Liste des travaux executes / Opus List / Verzeichnis der ausgeführten Arbeiten

Herausgegeben im Auftrag der International Society of Organbuilders; Author: Gilbert Huybens

Copyright 1985 Orgelbau-Fachverlag Rensch, D-7128, Lauffen/Neckar; ISBN 3921 848-12-1